

Freitag 28. November 2025 von 11-15 Uhr in Magdeburg, Feministische Werkstatt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Sachsen-Anhalt -Gewaltschutz geht uns alle an!

Liebe Verbündete, liebe Freund*innen und liebe Interessierte,

die Istanbul-Konvention definiert "Gewalt gegen Frauen" als eine Form der Menschenrechtsverletzung und der Diskriminierung von Frauen. Die Umsetzung der Konvention ist eine Verpflichtung, die sich auf alle staatlichen Ebenen – Bund, Land und Kommune – richtet.

Das jüngste Bundeslagebild bestätigt den Anstieg von Gewalt gegen Frauen in Deutschland. Auch in Sachsen-Anhalt ist laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 ein deutlicher Anstieg zu beobachten. Im Vergleich zum Jahr 2020 ist ein Anstieg der Fallzahlen häuslicher Gewalt um 32,7 % zu bezeichnen und die Zahl weiblicher Betroffener von Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung ist seit 2019 um 27,7% gestiegen. Die genannten Zahlen umfassen nicht das Dunkelfeld.

Frauen und Mädchen, insbesondere Frauen mit Behinderung, migrierte und geflüchtete Frauen sowie queere Personen sind von dieser Situation in besonderer Weise betroffen. Ihre Stimmen bleiben jedoch oft ungehört.

In Sachsen-Anhalt besteht trotz der existierenden Hilfsangebote weiterhin Handlungsbedarf, insbesondere für vulnerable Gruppen. Das neue Gewalthilfegesetz deckt nicht alle betroffenen Personengruppen ab. Nichtsdestotrotz stellt es einen Schritt bei der Umsetzung der Konvention dar. Um die Umsetzung in Sachsen-Anhalt zu gewährleisten, sind konsequente Maßnahmen erforderlich.

In Zeiten, in denen das Erstarken der extremen Rechten gerade in Sachsen-Anhalt eine weitere Abwertung und Stigmatisierung von marginalisierten Gruppen mit sich bringt, wollen wir Räume schaffen, in denen sich konstruktive Kräfte entwickeln können, Ressourcen gebündelt werden und Vernetzung stattfindet.

Dazu laden wir Euch am Freitag 28. November 2025 von 11-15 Uhr in Magdeburg in die Feministische Werkstatt zur Umsetzung der Istanbul-Konvention in Sachsen-Anhalt unter dem Titel Gewaltschutz geht uns alle an! ein.

Es erwartet Euch, wie in jeder guten Werkstatt:

- Neues geteiltes Wissen: Wir stehen für konstruktiven, sorgsamen und solidarischen Austausch auf Augenhöhe mit Expert*innen, Aktivist*innen und allen, die da sind.

Anja Benecke von der Landeskoordinierungsstelle zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der Istanbul-Konvention wird das Hilfesystem in Sachsen-Anhalt vorstellen und Filiz Kilicgün-Yesil von DaMigra e.V. wird die Umsetzung der Istanbul-Konvention und die Lücken im neuen Gewaltschutzgesetz aus migrantisch feministischer Perspektive einordnen.

- Gute gemeinsame Werkzeuge: Wir wollen mit Euch vor die Lage kommen und gemeinsam Meinungen, Ideen und Netzwerke schmieden.

Dazu leiten zwei Frauenhäuser, Wildwasser Magdeburg e.V. und DaMigra e.V. vertiefende Kleingruppen-Gespräche, die wir dann in unserer Abschlussdiskussion zusammentragen, auch um gemeinsam Forderungen und Wege in die Zukunft zu formulieren.

- Genug Raum, um auch mal Pause machen: Wir wissen, dass wirklich Wichtige wird in den Pausen besprochen. Also gehören die Pausen-Räume in der Feministischen Werkstatt zum Programm. Ob Diskussionsrunde oder sich bei Getränken und Snacks vernetzen – das entscheidet Ihr!

In der Feministischen Werkstatt kommen unterschiedliche Generationen und Erfahrungen zusammen. Feminist*innen, solche, die es werden wollen, und alle, einfach am Thema Interessierten sind herzlich eingeladen. All genders are welcome!

Ort: Universität Magdeburg, Universitätsplatz 2, Konferenzsaal, Gebäude01

Teilnahme: Organisationen: 15€, Einzelperson: 5€, Sparpreis: 0€ (nach eigener Einschätzung)

Anmeldung: Per Email unter anmeldung@boell-sachsen-anhalt.de oder per Telefon unter 0345 2023927

Barrierefreiheit: Der Veranstaltungsraum ist mit einem Rollstuhl barrierefrei zugänglich. Wenn Ihr eine Dolmetschung von Deutsch in andere Sprachen (auch DGS) wünscht, meldet Euch gerne per Telefon oder Email. Wir werden uns dann bemühen, dem nachzukommen.

Wir freuen uns sehr, wenn Ihr dabei seid, wenn Ihr Kolleg*innen, Partner*innen, friends & family mitbringt, und in Euren Netzwerken zur Teilnahme einladet, denn: Gewaltschutz geht uns alle an!

Mit herzlichen Grüßen,

Heinrich Böll Stiftung Sachsen-Anhalt, der Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt e.V., Landeskoordinierungsstelle zivilgesellschaftlicher Akteurinnen und Akteure zur Umsetzung der Istanbul-Konvention, DaMigra e.V., Wildwasser Magdeburg e.V., die Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC).

Ansprechpartnerin: Geraldine Mormin, Heinrich Böll Stiftung Sachsen-Anhalt, mormin@boell-sachsen-anhalt.de

Die Feministische Werkstatt ist ein reisendes Format des Stiftungsverbunds der Heinrich-Böll-Stiftungen und des Gunda Werner Instituts. [2024/2025](#) wird sie in verschiedenen Städten in Deutschland Station machen.